

Hahn hautnah

RUBRIK

Gutes Sehen für alle

BRILLEN AUS GÜNZBURG FÜR RUANDA

**Brillen aus Günzburg für Ruanda / Afrika.
Ein Bericht von Harald Hahn**

Es war schon spannend als wir, Uschi, Harald und Samuel Hahn im August 2018 nach Ruanda in Afrika aufbrachen. Mit im Gepäck hatten wir einen großen Koffer mit über 200 neuen Fertiglesebrillen und eine komplette mobile Ausrüstung um Sehteste durchzuführen zu können.

Die erste Hürde, die wir überwinden mussten, war der ruandische Zoll. Es war zwar nicht einfach aber nach einiger Zeit schafften wir es den freundlichen Zöllner zu überzeugen, dass wir die Brillen nicht verkaufen wollten und er ließ uns passieren.



Endlich wieder Lesen können - da kommt Freude auf!

Den ersten von vier Sehtesttagen führten wir im äußersten abgelegenen Südwesten Ruandas durch, ganz nah an der Grenze zum Kongo. Nach abenteuerlicher Fahrt im Allradauto wurden wir herzlich empfangen. Angemeldet waren 91 sehr arme ältere Witwen, die ihre Männer und Söhne (und dadurch ihre Altersvorsorge) im Völkermord von Ruanda vor 24 Jahren verloren haben.

Geduldig warteten die älteren Witwen teilweise den ganzen Tag, bis sie an der Reihe waren. Viele waren einen weiten Weg hergelaufen. Am Abend waren es dann nicht 91 Sehteste sondern 150. Scheinbar hatte sich schnell herumgesprochen, dass wir da waren. Wir fragen uns heute noch, wie wir das geschafft haben...

Fast immer war es möglich, die optimal passende Brille zu übergeben. Besonders auffällig war, dass auch bei den jungen Leuten in Ruanda fast keine Kurzsichtigkeiten vorkamen. Dafür aber relativ viele Personen



Exakte Visusbestimmung mit einfachen Mitteln.



Sehtest im Wohnzimmer bei unserem Patenkind Jaques

mit Übersichtigkeit, Kopfweh und Anstrengungsbeschwerden, die wir mit schwachen Plusbrillen versorgen konnten. Unglaublich, wie wir hier mit relativ einfachen Mitteln effektive Hilfe leisten konnten und so wurden es am Ende der 4 Sehtest-Tage insgesamt 350 Sehteste. Die noch fehlenden Brillen haben wir mittlerweile in unserer Werkstatt angefertigt und nach Ruanda gesendet.

Unvergesslich werden uns die strahlenden und leuchtenden Augen bleiben - die Menschen waren einfach dankbar und glücklich, dass es jemanden gibt, der an sie denkt und Ihnen hilft. Herzliche Umarmungen und Segenswünsche waren die Regel.

Zum Abschluss ließen es sich die Frauen nicht nehmen, ihrer Freude durch Singen und Tanzen Ausdruck zu verleihen - Einladung zum Mittanzen inbegriffen.

Und wir ließen uns gerne von Ihrer Lebensfreude anstecken! Wir fühlten uns wie in einer „Oase der Freude, Hoffnung und Liebe“ an einem Ort unvorstellbaren Grauens vor 24 Jahren.

„Wir haben nichts, was wir Euch zurückgeben können, aber wir sind einfach dankbar und loben Gott für diese Hilfe“, sagte die Leiterin Drocella zum Abschied.



Gründliche Augenuntersuchung mit dem Skiaskop

Brillenstudio Hahn unterstützt ab sofort Patenschaften in Ruanda

Für jede verkaufte Brille spenden wir einen Euro zu Gunsten einer Kinder- oder Seniorenpatenschaft in Ruanda. Das heißt, mit dem Kauf einer neuen Brille helfen Sie automatisch mit, dass Not gelindert wird. Ein Kind, das durch Ihre Hilfe die Schule besuchen kann, bekommt eine Chance sein Leben positiv zu verändern!

Mit 32 € im Monat pro Patenschaft können wir einem Menschen eine neue Perspektive für sein Leben geben und damit meist eine ganze Familie vor Ort nachhaltig unterstützen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie gerne auch bei uns im Geschäft oder unter www.iriba-shalom-international.org.



Samuel mit unserer Paten-tochter Agnes, inzwischen glücklich verheiratet und Mutter von 2 Kindern.



Fröhliche und dankbare Gesichter beim Abschied